Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift

daz weder vor noch nach me kam
er alz schone ward Der paume
waz dez hauses dach vnd vmbfie
ng daz hauß gar daz man ez da
uor nit gesehen mocht vnd der
paum het mangerlay plumen
Vnd do sant Jorg den schonen bam
an sach do sach er auf gen himel
vnd sprach Eya sisser herre wie
schon wunderst du mit mir daz
du mir als vil genaden tust fur
alle creatur yetzunt falbent alle
bäume vnd so machst du mit dem
ez gottlichen kraft am durre
saul gronen vnd perhaft wan
sy hat laub vnd pluide Darub
lieber got kan ich dich nymm
mer volloben Vnd auch am
tauel die was von Rubein vnd
am ziverhel darob vnd himel
prot auf dem tisch Do kom die
frauwe vnd sprach es ist wun
der hie gestherchen seytt ich hut
hie was Es leit am grosser
schnee dort aussen so ist hymmen
am susse maien zeit vnd stett
am schoner baum hie der hat
laub vnd plud vnd hat plume
der baume was am durre faule
saul dar auf singent die voge
lin ir seit am starcker got Do
lachet sant Georius vnd sprach
darzu wer ich zeswach wann
ich bin nur sein knecht vnd sei
pott vnd sprach do zu der fra
wen gett her vnd essent mit
mir mich dunckt wol wie ir
betrubt seyt das will ich euch
mit der hilf gottes wenden Dar
nach saß die frau zu tisch do was
das obs zeittig worden daz hett
dez morgens gepluet daz viel
von dem paume auf den tisch
Das obs vnd das brot hett
die art daz es nach allem dem
schmacket dez sy gelustet wenn
sy es in dem mund hetten vnd
hetten auch die wirtschaft von
der gotlichen kraft Do sy nun
genug hetten Do trug die frau
mer von dem tische vnd sprach
der ding frew ich mich von euch
Vnd sprach do aber ich klag euch
daz ich vil leydens han vnd pitt
euch das ir mich davon erlosset
Ich han ein kint daz ist zwelff
wochen alt daz ward plind gepo
ren vnd krum wenn ich furcht
ich hab die gotter erzurnet daz
haben sy an mir gerochen vnd
viel do sant Jorgen zu fussen do
sprach er frau stett auf ir wert
gestrafft gebt mir daz kind her
do legt sy es sant Jorgen auf sein
pam do sprach er sein gepett zu
got do ward daz kind gesundt
vnd gehort vnd gesach vnd kusset
sant Jorgen an seinen mund Do
zuckt die muter daz kind auf vnd
lieff pald in die stat vnd schray
laut vnd sprach lobent vnd er
ent den got dez genad vnd weyß
heit vnd sterck alle ding vermag
daz serhent an meinem kind dem
mochten mein gotter nit gehelf
fen Do loff vil volkes zu vnd
sachen daz kind vnd das hauß vn
den paume vnd was uber all
vmb das hauß blumen vnd gra
se gewachen vnd auch lilien vn
rosen veyel vnd kle vnd hortn
auch die vogelin auf dem baum
schon singen Do was sunst ub
er all am schnee dez wundert
sich dez volk alles Un was
der kunig vnd die kunigin auf
dem sale vnd horten daz volke
fast reden vnd schreyen vnd sich
auch herauß vnd sachen auch
den schonen baum vnd sprachen
Es hat sich am got her nyder
gelaussen es mocht anders nit
gesein an solliches wunder Dn
der kunig nam die kunigin an
die hand vnd kom dar mit al
lem seinem gesinde vnd mit vil